

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	IX
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXV
Literaturverzeichnis . . . . .	XXXV

<b>1. Kapitel: Einführung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>A. Bedeutung des Rechtsschutzes im Immaterialgüterrecht . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>B. Historische Entwicklung des Rechtsschutzes . . . . .</b>	<b>6</b>
<b>C. Zusammenspiel der Schutzmöglichkeiten . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>D. Die einzelnen Klagearten . . . . .</b>	<b>15</b>
I. Bestandesklagen . . . . .	15
II. Verletzungsklagen . . . . .	15
1. Abwehrklagen . . . . .	16
2. Wiedergutmachungsklagen . . . . .	17
III. Feststellungsklagen auf Nicht-Verletzung . . . . .	19
IV. Vertragsklagen . . . . .	19
V. Strafklagen . . . . .	20

<b>2. Kapitel: Zivilrechtlicher Schutz bei ausservertraglicher     Schädigung . . . . .</b>	<b>21</b>
---	-----------

<b>A. Gemeinsamkeiten aller immaterialgüterrechtlichen Klagen . . . . .</b>	<b>23</b>
I. Sachliche Zuständigkeit . . . . .	23
1. Einzige Instanz für Immaterialgüterrechtsklagen . . . . .	23
2. Zuständigkeit des Bundespatentgerichts . . . . .	26
3. Kompetenzattraktion . . . . .	28
II. Gerichtsstand für Immaterialgüterrechtsklagen (örtliche Zu- ständigkeit). . . . .	31
1. Vorbemerkung . . . . .	31

a.	Abgrenzung von Verletzungs- und Bestandesklagen . . . . .	31
aa.	Klagen des angeblichen Verletzers . . . . .	32
bb.	Klagen des angeblichen Schutzrechtsinhabers . . . . .	33
b.	Das anwendbare Zuständigkeitsregime . . . . .	34
2.	Gerichtsstand am schweizerischen Wohnsitz oder Aufenthaltsort des Beklagten . . . . .	35
3.	Gerichtsstand am Ort der schweizerischen Niederlassung . . . . .	36
4.	Klage am Gerichtsstand einer zusammenhängenden Klage . . . . .	37
5.	Gerichtsstand der Widerklage . . . . .	38
6.	Die Kognition der Gerichte an den einzelnen Gerichtsständen, insbesondere bei «crossborder litigation». . . . .	39
a.	Traditionelle Schweizer Auffassung: Umfassende Kognition an sämtlichen Gerichtsständen. . . . .	39
b.	Einschränkende Rechtsprechung unter dem Lugano-Übereinkommen. . . . .	39
7.	Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . .	42
III.	Schiedsgerichte. . . . .	43
IV.	Anwendungsbereich schweizerischen Rechts . . . . .	45
V.	Streitwert. . . . .	46
VI.	Kosten und Entschädigungen . . . . .	48
<b>B.</b>	<b>Besonderheiten der Bestandesklage . . . . .</b>	<b>50</b>
I.	Vereinbarungen über die Zuständigkeit ausländischer Gerichte. . . . .	50
II.	Gerichtsstand für Bestandesklagen . . . . .	52
1.	Ordentlicher Gerichtsstand . . . . .	52
2.	Ersatzgerichtsstände bei Auslandssitz des Beklagten . . . . .	53
3.	Aktivlegitimation . . . . .	56
4.	Passivlegitimation . . . . .	58
III.	Vereinbarungen über den Nichtangriff von Schutzrechten . . . . .	60
IV.	Nichtigkeitsklagen und Nichtigkeitswiderklagen . . . . .	61
V.	Nichtigkeitseinreden . . . . .	65
VI.	Übertragungs- oder Abtretungsklagen . . . . .	66
<b>C.</b>	<b>Besonderheiten der Verletzungsklagen . . . . .</b>	<b>69</b>
I.	Gerichtsstand für Verletzungsklagen. . . . .	69
1.	Klage am Handlungs- oder Erfolgsort . . . . .	69
a.	Anwendungsbereich der besonderen Zuständigkeit an Handlungs- und Erfolgsort . . . . .	70
b.	Bestimmung von Handlungs- und Erfolgsort . . . . .	72
c.	Auch für negative Feststellungsklagen . . . . .	76



2. Klage am Wohnsitz der geschädigten Partei . . . . .	77
3. Klage am Ort des Strafverfahrens . . . . .	78
4. Gerichtsstand bei mehreren Beklagten . . . . .	79
5. Gerichtsstand für vorsorgliche Massnahmen . . . . .	82
6. Wahlrecht des Klägers und Rechtsmissbrauch . . . . .	85
II. Anwendungsbereich schweizerischer Rechtsschutzbestimmungen . . . . .	86
III. Aktivlegitimation . . . . .	88
1. Verletzte: Geschädigte, Aktionäre, Angestellte . . . . .	88
2. Tochtergesellschaften . . . . .	91
3. Lizenznehmer . . . . .	91
4. Konsumenten . . . . .	93
5. Berufs- und Wirtschaftsverbände . . . . .	94
6. Konsumentenschutz-Organisationen . . . . .	96
7. Staatliche Stellen . . . . .	98
IV. Passivlegitimation . . . . .	99
1. Primärstörer . . . . .	99
2. Sekundärstörer . . . . .	100
3. Ideelle Organisationen, politische Parteien . . . . .	101
4. Nicht-Gewerbetreibende (Konsumenten) . . . . .	102
5. Arbeitnehmer . . . . .	104
6. Medien . . . . .	105
7. Staatliche Stellen . . . . .	106
V. Materielle Voraussetzungen der Abwehrklagen . . . . .	109
1. Verschulden . . . . .	109
2. Verjährung . . . . .	109
3. Verwirkung . . . . .	111
VI. Die einzelnen Abwehrklagen . . . . .	114
1. Unterlassungsklagen . . . . .	114
a. Erstbegehungs- und Wiederholungsgefahr . . . . .	114
b. Formulierung der Unterlassungsbegehren . . . . .	116
c. Leistungsfrist . . . . .	119
d. Sanktionen . . . . .	120
e. Gültigkeitsdauer und Befristung des Urteils . . . . .	121
2. Beseitigungsklagen . . . . .	123
a. Allgemeines . . . . .	123
b. Einziehung, Zerstörung . . . . .	123
c. Nichtigklärung von Schutzrechten . . . . .	125
d. Aufhebung störender Verpflichtungen . . . . .	126
e. Begründung von Aufnahme-, Belieferungs- und Bezugspflichten . . . . .	128

f. Herausgabe, Abtretung . . . . .	129
g. Richtigstellung, Gegendarstellung . . . . .	130
h. Mitteilung des Urteilsdispositivs an Dritte . . . . .	131
i. Urteilspublikation . . . . .	132
3. Feststellungsklagen . . . . .	132
a. Zulässigkeit . . . . .	132
b. Positive Feststellungsklagen . . . . .	134
c. Negative Feststellungsklagen . . . . .	135
4. Klagen auf Urteilspublikation . . . . .	136
a. Urteilsveröffentlichung auf Anordnung des Gerichts . . . . .	136
b. Urteilsveröffentlichung auf eigene Kosten und Gefahr . . . . .	140
5. Klage auf Auskunfterteilung . . . . .	141
VII. Besonderheiten der Wiedergutmachungsklagen . . . . .	143
1. Allgemeines . . . . .	143
a. Vorbemerkung . . . . .	143
b. Aktivlegitimation . . . . .	144
c. Passivlegitimation, Solidarität. . . . .	145
d. Geschuldete Währung . . . . .	147
e. Verjährung . . . . .	148
2. Schadenersatzklagen . . . . .	150
a. Inhalt und Voraussetzungen . . . . .	150
b. Rechtswidrigkeit . . . . .	151
c. Kausalzusammenhang . . . . .	151
d. Verschulden . . . . .	152
e. Schaden . . . . .	155
aa. Art des Schadens . . . . .	155
bb. Bemessungsarten . . . . .	157
cc. Schätzung des Schadens. . . . .	160
dd. Nicht-finanzieller Schadenersatz, Naturalrestitution . . . . .	161
3. Genugtuungsklagen. . . . .	162
a. Voraussetzungen und Bemessung . . . . .	162
b. Nicht-finanzielle Genugtuungsmöglichkeiten. . . . .	163
4. Klagen auf Gewinnherausgabe aus Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	164
5. Anspruch auf Zahlung einer angemessenen Lizenzgebühr gestützt auf Bereicherungsrecht . . . . .	167
6. Verhältnis von Gewinnherausgabe und Bereicherung zum Schadenersatz. . . . .	169
VIII. Beschwerden bei der Lauterkeitskommission . . . . .	169



<b>3. Kapitel: Zivilrechtlicher Schutz bei vertraglicher oder vorvertraglicher Schädigung</b>	<b>173</b>
<b>A. Vertragsklagen</b>	<b>175</b>
I. Vorbemerkungen	175
II. Gerichtsstand (örtliche Zuständigkeit)	175
1. Gerichtsstand am vereinbarten Forum	175
2. Ordentlicher Gerichtsstand	176
3. Gerichtsstand am Erfüllungsort	176
4. Weitere Gerichtsstände	177
III. Sachliche Zuständigkeit	178
IV. Anwendbares Recht	180
1. Allgemeines	180
a. Rechtswahl der Parteien	180
b. Fehlende Vertragsverletzung bei exzessiver Nutzung	182
2. Fehlende Rechtswahl	182
a. Allgemeines	182
b. Verlagsverträge	183
c. Lizenzverträge	183
d. Vorrechtserklärungen	184
e. Cross-licences, Abgrenzungsvereinbarungen	185
V. Legitimation	185
<b>B. Konsumenten- und Wettbewerbsklagen</b>	<b>187</b>
I. Vorbemerkungen	187
II. Geltungsbereich	189
III. Gerichtsstand (örtliche Zuständigkeit)	191
IV. Sachliche Zuständigkeit	192
V. Anwendbares Recht	192
VI. Besonderheiten bei einzelnen Klagearten	194
1. Unterlassungsklagen	194
2. Beseitigungsklagen	194
3. Feststellungsklagen	195
4. Urteilspublikation	195
VII. Kritik	196
<b>C. Klagen wegen urheberrechtlicher Vergütungsansprüche</b>	<b>198</b>
I. Vorbemerkungen	198
II. Verjährung	199

III.	Gerichtsstand (örtliche Zuständigkeit) . . . . .	200
IV.	Sachliche Zuständigkeit . . . . .	200
<b>4. Kapitel: Das Zivilverfahren</b> . . . . .		<b>201</b>
<b>A. Verfahren vor erster Instanz</b> . . . . .		<b>203</b>
I.	Der Spielraum der Kantone . . . . .	203
II.	Die Instanzen. . . . .	204
1.	Ordentliche Gerichte . . . . .	204
2.	Handelsgerichte. . . . .	206
3.	Bundespatentgericht . . . . .	206
III.	Verfahrensarten. . . . .	207
1.	Das ordentliche Verfahren . . . . .	207
2.	Das Massnahmeverfahren (Verweis) . . . . .	207
3.	Der Rechtsschutz in klaren Fällen . . . . .	208
4.	Das vereinfachte Verfahren. . . . .	210
5.	Das Verfahren für das Recht auf Gegendarstellung . . . . .	212
6.	Das Adhäsionsverfahren . . . . .	215
IV.	Das Verfahren vor Lauterkeitskommission . . . . .	216
V.	Schiedsverfahren. . . . .	217
VI.	Ausgewählte Verfahrensaspekte . . . . .	219
1.	Beweislast und Auskunftspflichten des Verletzers . . . . .	219
2.	Beweismittel, insbesondere Expertise . . . . .	223
3.	Beweis ausländischen Rechts. . . . .	227
4.	Stellenwert ausländischer Präjudizien . . . . .	228
5.	Geheimhaltung . . . . .	230
6.	Einreden des Beklagten. . . . .	231
a.	Fehlende Schutzfähigkeit des Schutzrechts . . . . .	232
b.	Eigenes Recht . . . . .	233
c.	Einrede der sog. «unclean hands». . . . .	234
d.	Ältere Drittrechte/intensiver Drittgebrauch . . . . .	234
e.	Einrede der Stufenklage gemäss Art. 71 PatG . . . . .	235
f.	Verjährung und Verwirkung (Verweis) . . . . .	235
<b>B. Vorsorgliche Massnahmen</b> . . . . .		<b>236</b>
I.	Einleitung . . . . .	236
1.	Bedeutung . . . . .	236
2.	Verwarnung, Unterwerfung. . . . .	237
3.	Schutzschrift . . . . .	239



II.	Grundlagen und Arten vorsorglicher Massnahmen . . . . .	241
1.	Gesetzliche Grundlagen . . . . .	241
2.	Arten vorsorglicher Massnahmen . . . . .	242
III.	Voraussetzungen für vorsorgliche Massnahmen . . . . .	243
1.	Zuständigkeit . . . . .	243
2.	Verfügungsanspruch . . . . .	245
3.	Verfügungsgrund: Nicht leicht wiedergutzumachender Nachteil . . . . .	245
4.	Dringlichkeit; prozessuale Verwirkung. . . . .	247
5.	Verhältnismässigkeit . . . . .	248
6.	Voraussetzungen für superprovisorische Massnahmen. . . . .	251
IV.	Inhalt vorsorglicher Massnahmen . . . . .	252
1.	Allgemein. . . . .	252
2.	Massnahmen zur Beweissicherung . . . . .	253
3.	Massnahmen zur Herkunftsermittlung . . . . .	256
4.	Massnahmen zur Wahrung des bestehenden Zustands . . . . .	256
5.	Vorläufige Vollstreckung strittiger Ansprüche . . . . .	257
V.	Massnahmeverfahren . . . . .	259
1.	Verfahrensart . . . . .	259
2.	Glaubhaftmachung . . . . .	260
3.	Beweismittel . . . . .	262
4.	Fristen. . . . .	263
5.	Kosten- und Entschädigungsfolgen . . . . .	264
6.	Vollstreckung von Massnahmeentscheiden, Zwangsmittel. . . . .	264
VI.	Wirkungen und Folgen des Massnahmeentscheids . . . . .	265
1.	Abänderbarkeit von Massnahmeentscheiden. . . . .	265
2.	Bestätigungsklage . . . . .	267
3.	Haftung des Antragstellers (Sicherheitsleistung und Schadenersatz) . . . . .	268
4.	Sicherheitsleistung zu Gunsten des Geschädigten . . . . .	270
VII.	Rechtsmittel . . . . .	271
1.	Superprovisorische Massnahmen. . . . .	271
2.	Vorsorgliche Massnahmen . . . . .	273
3.	Definitive Entscheide . . . . .	274
4.	Entscheide der Lauterkeitskommission . . . . .	277
<b>C.</b>	<b>Vollstreckung gegenüber der unterliegenden Partei . . . . .</b>	<b>278</b>
I.	Allgemeines . . . . .	278
II.	Zuständigkeit und Verfahren. . . . .	280
III.	Vollstreckbarkeit . . . . .	282

IV.	Vollstreckungsmittel . . . . .	283
1.	Allgemeines . . . . .	283
2.	Schuldbetreibung für Geldforderungen. . . . .	283
3.	Direkte Zwangsmassnahmen . . . . .	284
4.	Ersatzvornahme. . . . .	285
5.	Abgabe einer Willenserklärung. . . . .	285
6.	Indirekte Vollstreckungsmassnahmen – Ungehorsams- strafe und Ordnungsbussen . . . . .	286
a.	Allgemeines . . . . .	286
b.	Strafandrohung nach Art. 292 StGB . . . . .	286
aa.	Voraussetzungen für die Anordnung . . . . .	287
bb.	Formelle Voraussetzungen . . . . .	288
cc.	Schwächen von Art. 292 StGB . . . . .	289
dd.	Durchsetzung der Bestrafung nach Art. 292 StGB . . . . .	290
c.	Ordnungsbussen und Tagesbussen (Astreinte) . . . . .	290
d.	Schadenersatz, Umwandlung in Geld . . . . .	291
V.	Vollstreckung bei Dritten, insbesondere auch Medien. . . . .	292
<b>D.</b>	<b>Vollstreckung auswärts . . . . .</b>	<b>293</b>
I.	Vollstreckung in anderen Kantonen . . . . .	293
II.	Vollstreckbarerklärung ausländischer Urteile in der Schweiz . . . . .	293
1.	Erfordernis eines Exequaturs . . . . .	293
2.	Urteil aus einem LugÜ-Mitgliedstaat . . . . .	294
a.	Das Verfahren der Vollstreckbarerklärung . . . . .	294
b.	Die Voraussetzungen einer Vollstreckbarerklärung . . . . .	294
3.	Die Vollstreckung anderer Urteile in der Schweiz . . . . .	295
III.	Die internationale Vollstreckung vorsorglicher Massnahmen . . . . .	296
IV.	Vollstreckung von schweizerischen Urteilen im Ausland . . . . .	297
1.	Vollstreckung im Geltungsbereich des Lugano-Überein- kommens . . . . .	297
2.	Vollstreckung ausserhalb des Lugano-Übereinkommens . . . . .	297
3.	Insbesondere: Vollstreckung im Fürstentum Liechtenstein . . . . .	298
V.	Rechtsmittel gegen die Vollstreckung . . . . .	299
VI.	Vollstreckung in Schutzrechte . . . . .	299
1.	Schutzrechte als Objekt der Zwangsvollstreckung. . . . .	299
2.	Zuständigkeitsproblematik . . . . .	300
3.	Schweizerisches Schutzrecht, Inhaber mit Wohnsitz im Ausland . . . . .	301
4.	Ausländische Schutzrechte, Wohnsitz des Inhabers in der Schweiz . . . . .	301



**5. Kapitel: Strafrechtlicher Schutz** . . . . . 305

**A. Überblick über die strafrechtlichen Normen im Immaterialgüterrecht** . . . . . 307

I.	Systematik der Strafbestimmungen – Verhältnis zum zivilrechtlichen Schutz . . . . .	307
II.	Anwendbarkeit der Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuchs . .	309
III.	Qualifikation bei Gewerbsmässigkeit . . . . .	311
	1. Bedeutung der Gewerbsmässigkeit. . . . .	311
	2. Begriff der Gewerbsmässigkeit. . . . .	311
IV.	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen . . . . .	314
	1. Regelfall: Verbrechen und Vergehen . . . . .	314
	2. Übertretungen. . . . .	315
V.	Täterschaft und Teilnahmeformen . . . . .	318
	1. Verantwortlichkeit des Täters bzw. des Geschäftsherrn . . .	318
	2. «Strafbarkeit» der Unternehmung . . . . .	322
	a. Auferlegung von Bussen . . . . .	322
	b. Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen. . .	323
	3. Gehilfenschaft und Teilnahme – Verselbständigung von Teilnahmehandlungen . . . . .	324
	4. Verantwortlichkeit im Internet, insbesondere von Providern.	324
VI.	Verschulden . . . . .	329
	1. Vorsatz . . . . .	329
	2. Fahrlässigkeit . . . . .	331
VII.	Verhältnis zu parallelen Zivilprozessen . . . . .	331
	1. Im Allgemeinen. . . . .	331
	2. Sistierung des Strafprozesses. . . . .	332
	3. Fristansetzung zur Nichtigkeitsklage. . . . .	332
VIII.	Verjährung . . . . .	335
	1. Verfolgungsverjährung . . . . .	335
	2. Vollstreckungsverjährung. . . . .	335
IX.	Die einzelnen Straftatbestände. . . . .	336
	1. Schutzrechtsverletzungen i.e.S. . . . .	336
	a. Urheberrechtsverletzung und Verletzung von Nachbarrechten . . . . .	337
	b. Patentverletzungen . . . . .	339
	c. Markenverletzungen und betrügerischer Markengebrauch . . . . .	339
	d. Designrechtsverletzung . . . . .	341
	2. Materielle Gehilfenschaftshandlungen . . . . .	341

3. Schutzrechtsberühmungen . . . . .	342
4. Umgehung von technischen Schutzmassnahmen . . . . .	343
5. Unterlassene Quellenangaben . . . . .	344
6. Verletzung von Auskunftspflichten . . . . .	344
7. Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen (Art. 292 StGB) . . . . .	346
8. Gewerbepolizeiliche Vorschriften . . . . .	348
9. Kartellstrafrecht . . . . .	348
10. Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> StGB) . . . . .	351
11. Konkurrenzen . . . . .	351
<b>B. Allgemeines Verfahrensrecht . . . . .</b>	<b>353</b>
I. Sachliche Zuständigkeit . . . . .	353
II. Gerichtsstand (Örtliche Zuständigkeit) . . . . .	354
1. Im Allgemeinen. . . . .	354
2. Bei Mediendelikten. . . . .	355
3. Vorgehen bei mehreren Gerichtsständen . . . . .	356
III. Anwendbarkeit des schweizerischen Rechts. . . . .	356
IV. Privatstrafklageverfahren . . . . .	358
V. Beweislastregeln etc. . . . .	358
VI. Stellung des Geschädigten im Strafverfahren . . . . .	359
VII. Private Ermittlungen durch den Geschädigten. . . . .	361
VIII. Die Einleitung des Strafverfahrens . . . . .	361
1. Erfordernis eines Strafantrags . . . . .	361
2. Einzelheiten zum Strafantrag . . . . .	362
a. Strafantragsberechtigung im Immaterialgüterrecht . . . . .	362
b. Antragsberechtigung im Lauterkeitsrecht. . . . .	365
c. Frist zur Stellung des Strafantrags . . . . .	368
d. Inhalt und Einreichung des Strafantrags . . . . .	370
e. Unteilbarkeit des Strafantrags. . . . .	371
f. Rückzug des Strafantrags . . . . .	371
XI. Risiken der Antragstellung und Anzeigeerstattung . . . . .	372
<b>C. Vorverfahren . . . . .</b>	<b>375</b>
I. Durchführung des Vorverfahrens . . . . .	375
1. Polizeiliches Ermittlungsverfahren. . . . .	375
2. Untersuchungsverfahren . . . . .	375
3. Einigung zwischen den Parteien während des Unter- suchungsverfahrens. . . . .	376
4. Zwangsmassnahmen während des Vorverfahrens . . . . .	378
a. Hausdurchsuchung . . . . .	378



b. Beschlagnahmen	378
II. Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Privatklägerschaft	380
1. Teilnahmerecht an Ermittlungshandlungen	380
2. Akteneinsicht	381
a. Allgemeines, Zeitpunkt	381
b. Umfang des Einsichtsanspruchs, insbesondere: Berücksichtigung von Geheimhaltungsinteressen	381
c. Missbrauch der Akteneinsicht für parallele Zivilverfahren	383
3. Beschwerdemöglichkeiten	384
III. Abschluss des Vorverfahrens	384
1. Im Allgemeinen	384
2. Einstellung des Verfahrens	385
3. Mittels Strafbefehl	385
<b>D. Gerichtsverfahren</b>	387
I. Ordentliches Verfahren	387
II. Abgekürztes Verfahren	388
III. Einziehung von Gegenständen und Gewinn	389
1. Vorbemerkung	389
2. Sicherungseinziehung	389
a. Gegenstand der Sicherungseinziehung	389
b. Unabhängig vom Ausgang des Verfahrens oder von Eigentum an den Gegenständen	391
c. Schicksal der eingezogenen Gegenstände	393
3. Vermögenseinziehung	393
a. Allgemeines zur Vermögenseinziehung	393
b. Vorrang der Herausgabe an den Geschädigten	394
c. Zuweisung an die geschädigte Person nach Art. 73 StGB	395
4. Zuständigkeit und Rechtsmittel	397
IV. Urteilsveröffentlichung	398
1. Im Allgemeinen	398
2. Mitteilung des Urteils an Bundesbehörden	399
<b>E. Adhäsionsklage im Strafprozess</b>	400
I. Zweck der Adhäsionsklage	400
II. Der Gegenstand der Adhäsionsklage	400
III. Das Verfahren der Adhäsionsklage	402
1. Einreichung der Adhäsionsklage	402

2. Stellungnahme des Angeschuldigten . . . . .	403
3. Entscheid über die Adhäsionsklage . . . . .	403
<b>F. Rechtsmittel . . . . .</b>	<b>406</b>
I. Innerkantonale Rechtsmittel . . . . .	406
1. Berufung . . . . .	406
2. Beschwerde . . . . .	408
II. Beschwerde an das Bundesgericht . . . . .	409
 <b>6. Kapitel: Rechtsschutz im Verwaltungsverfahren . . . . .</b>	 <b>411</b>
 <b>A. Eintragungsverfahren für gewerbliche Schutzrechte . . . . .</b>	 <b>413</b>
I. Allgemeines . . . . .	413
1. Vertretung . . . . .	413
2. Elektronischer Behördenverkehr . . . . .	415
II. Institut für Geistiges Eigentum . . . . .	416
1. Kognition bei der Prüfung gewerblicher Schutzrechte . . . . .	416
2. Beweis . . . . .	420
3. Eintragung . . . . .	422
4. Berichtigung irrtümlicher Eintragungen . . . . .	423
5. Rechtsstellung Dritter, insbesondere Akteneinsicht . . . . .	424
6. Wiederherstellung von Fristen und Wiedereinsetzung . . . . .	424
III. Bundesamt für Landwirtschaft . . . . .	427
IV. Büro für Sortenschutz . . . . .	428
V. Handelsregisterämter . . . . .	429
VI. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe im Eintragungsverfahren . . . . .	432
1. Kantonale Rechtsmittel . . . . .	432
2. Weiterzug ans Bundesverwaltungsgericht . . . . .	433
3. Weiterzug an Bundesgericht . . . . .	438
4. Wiedererwägung . . . . .	440
 <b>B. Parteiwechsel während des Verfahrens . . . . .</b>	 <b>441</b>
 <b>C. Widerspruchs- und Einspruchsverfahren . . . . .</b>	 <b>442</b>
I. Vorbemerkungen . . . . .	442
II. Markenrechtliches Widerspruchsverfahren . . . . .	442
III. Patentrechtliches Einspruchsverfahren . . . . .	448
IV. Sortenschutzrechtliches Einwendungsverfahren . . . . .	449



<b>D. Verfahren vor Wettbewerbskommission</b>	450
I. Vorbemerkungen	450
1. Stellenwert des Kartellverwaltungsverfahrens	450
2. WEKO oder Zivilgericht?	453
3. Einheitliches materielles Recht im Zivil- und Verwaltungs- verfahren	455
4. Die Wettbewerbskommission.	456
5. Verfahrensgrundsätze.	456
6. Verfahrensbeteiligte und Auskunftspflicht	459
II. Verfahren auf Untersuchung von Wettbewerbsbeschränkungen.	461
1. Vorabklärung	461
2. Untersuchung	464
a. Allgemeines	464
b. Beweisfragen	465
c. Kooperation der Parteien	471
d. Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen	472
e. Vorsorgliche Massnahmen	473
3. Entscheid und einvernehmliche Regelung	474
4. Gebühren	477
III. Direkte Sanktionen.	479
1. Allgemeines	479
2. Sanktionsberechnung und -bemessung	483
a. Ermittlung eines Basisbetrags	484
b. Anpassung des Basisbetrags nach der Dauer des Ver- stosses	485
c. Berücksichtigung erschwerender und mildernder Um- stände	485
d. Wegfall der Sanktionierbarkeit	486
3. Bonusregelung	486
a. Allgemeines	486
b. Vollständiger Erlass der Busse	488
c. Reduktion der Busse (Art. 12 SVKG).	491
d. Verhältnis zum Zivilverfahren.	492
4. Meldeverfahren	493
5. Beratung durch das Sekretariat der WEKO	497
IV. Rechtsmittel und ausnahmsweise Zulassung	498
<b>E. Genehmigungs- und Bewilligungsverfahren</b>	499
I. Tarifgenehmigung der Eidgenössischen Schiedskommission	499
II. Verwaltungsrechtliche Genehmigungen von Kennzeichen und Warendeclarationen	501

<b>F. Hilfeleistung der Zollverwaltung</b>	504
I. Hilfeleistung von Amtes wegen	504
II. Hilfeleistung auf Antrag des Berechtigten	505
III. Offene Fragen	509
IV. Rechtsmittel	511
<b>G. Bundesaufsicht</b>	512
I. Aufsicht über die Verwertungsgesellschaften	512
II. Aufsicht über das Institut für Geistiges Eigentum	514
III. Aufsicht über die Wettbewerbskommission	514
IV. Aufsicht über die Handelsregisterämter	515
V. Rechtsmittel	515
<b>Stichwortregister deutsch</b>	517
<b>Index français</b>	551